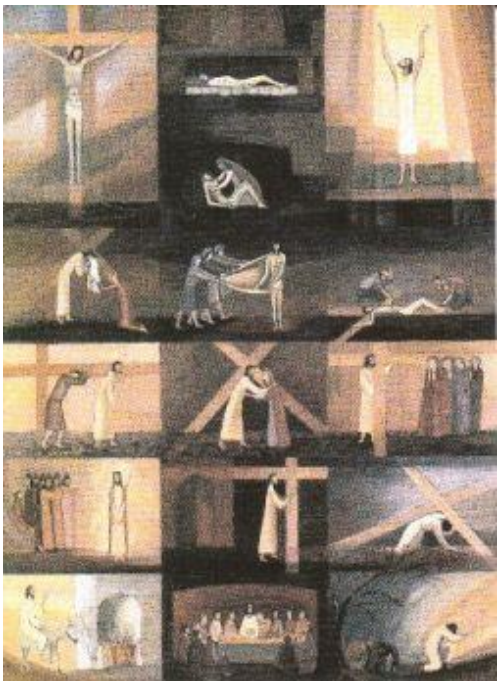
KREUZWEG 2020 Karfreitag - für zu Hause



VORBEREITEN:
Glocke, Kerze, Krone, ein braunes Tuch (alternativ Seile, Tonpapier), einfaches Holzkreuz, Brotscheibe oder Bild vom Abendmahl, Bilder aus der Mappe RPP 1/86 (oder als Folien erhältlich im RPA-Verlag. www.rpa-verlag.de oder selbst gemalte), Nagel, schwarzes, weißes Tuch, kleine Kerze, grüne Zweiglein, gelbe Sonnenscheibe, einige Sonnenstrahlen (aus Karton)

Hinweis:
Von den Stationen können auch 1 – 2 entfallen – evtl. dann die Verbindung erzählen. Jeweils nach dem Text kann auch jeder einen eigenen Gedanken sagen. Im Voraus können die Kinder auch zum Sammeln von Zweigen, Malen von Bildern animiert werden.

ABLAUF:
Familie versammelt sich um einen Tisch, Material liegt daneben (z.B. auf einem Stuhl bereit), mit einem Ton (Glocke, Zimbel o. ähnl.) still werden; Kerze entzünden.

Alle: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL 716)

So sind auch wir jetzt versammelt. Erinnerung an Palmsonntag – Jubel dem König – König der Liebe – aber Jesus hat auch Feinde – deshalb gehen wir heute den schweren Weg mit Jesus. Joh12,12-19

Gestaltung:
Mit einem braunen Tuch (oder Seil oder Karton) einen Weg legen, an den Beginn ein Tor aus einem Seil oder Bausteinen gestalten – Bild vom Palmsonntag oder Palmbusch oder Krone ins Tor – Kerze dazustellen
Gebet:
Wir wollen beten! Herr, du hast gesagt: „Wer mein Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach." Wir wollen dich jetzt auf deinem schweren Weg begleiten. –
ALLE: Jesus, wir gehen mit dir.

STATION: V: Nach dem Abschiedsmahl Jesu mit seinen Freunden beginnt sein schwerer Weg. Das war gestern – Gründonnerstag. – *Glockenton*
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst. –
Lied:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind
Gebrochenes Brot und (sofern vorhanden) Bild auf den Weg legen – Kerze wandert mit.
Text:
am Gründonnerstag feiern wir, dass Jesus ein letztes Mal mit seinen Freunden gegessen hat – das letzte Abendmahl. Er wollte ihnen ganz nahe sein. Lk 22, 7 – 21
Gebet:
wird wechselweise vorgelesen
Guter Jesus, du willst deinen Freunden deine große Liebe zeigen. Du teilst mit ihnen das Brot und den Wein, Zeichen für dich. Hilf uns, dass auch wir so zusammenhalten und du in unserer Mitte bist.
A: Hilf uns dazu, guter Jesus. – Wir beschließen die 1. Station mit einem Glockenton.

STATION: V: Jesus betet am Ölberg
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.
Lied:
Ach Jesus, liebster Jesus mein, du leidest Not, du leidest Pein (RPP oder freie Melodie)
Schwarzes Tuch und (sofern vorhanden) Bild auf den Weg legen – Kerze wandert mit.
Text:
Jesus ist jetzt am Ölberg. Drei Freunde sind mitgegangen. Jesus bittet sie, zu wachen. Doch sie schlafen ein. Er selbst geht ein Stück weiter – und ist jetzt ganz allein. Er hat Angst. Er betet. Er zittert und fällt zu Boden. Aber er wird gestärkt und kann nun sagen: Vater, ich will tun, was du willst. Ich will den schweren Weg gehen. Mt 26, 36 - 46
Gebet:
Jesus, du hast Angst. Du fühlst dich ganz allein. Du spürst, das wird ein schwerer Weg. Wir bitten dich: Sei uns nahe, wenn wir Angst haben und doch wissen, dass wir den richtigen Weg gehen.
A: Sei uns nahe, wenn wir Angst haben. -
Wir beschließen die 2. Station mit einem Glockenton.

STATION: V: Jesus nimmt das Kreuz auf sich
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.
Lied:
Ach Jesus, liebster Jesus mein, du leidest Not, du leidest Pein (o. ähnl.)
Kreuz und Bild auf den Weg legen – Kerze wandert mit.
Text:
Jesus, die Mächtigen haben dich verurteilt. Viele hatten gerufen: Ans Kreuz mit ihm. Jetzt beginnt dein schwerer Weg. Du musst das schwere Kreuz selber tragen. Mt 27, 27 – 31 a

Gebet:
Armer Jesus, dein Kreuzweg beginnt. Du nimmst das Kreuz auf dich ohne zu klagen. Sei allen nahe, die auch eine schwere Last tragen und traurig sind.
A: Sei uns nahe, wenn wir etwas Schweres tragen müssen. Gib uns dann Kraft! -
Wir beschließen die 3. Station mit einem Glockenton.

STATION: V: Jesus begegnet seiner Mutter Maria
V/A: Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.
Lied:
Ach Jesus, liebster Jesus mein …
Blaues Tuch und Bild auf den Weg legen – Kerze wandert mit.
Text:
Jesus, dein Weg ist lang und steinig. Viele Menschen schauen zu und lachen noch über dich. Da siehst du deine Mutter Maria. Sie ist dir nachgegangen, will dir nahe sein. Sie steht dir bei, auch wenn sie dein Kreuz nicht tragen kann. Das tut gut. Sie lässt dich nicht allein.
Gebet: Maria, du gute Mutter, du begleitest Jesus auf seinem Kreuzweg. Du spürst, wie er leidet. – Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für alle Menschen, die leiden, denen es schlecht geht, die ein Kreuz tragen.
A: Maria, bitte auch für uns, wenn wir manchmal andere auslachen. (o. eigene Gedanken) –
Wir beschließen die 4. Station mit einem Glockenton.

STATION: V: Jesus wird seiner Kleider beraubt
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.
Lied:
Ach Jesus, liebster Jesus mein …
Weißes Tuch und Bild auf den Balken des Holzkreuzes legen – Kerze wandert mit.
Text:
Jesus, du bist jetzt auf dem Berg Golgotha angekommen. Die Soldaten reißen dir die Kleider vom Leib. Du bist auch in dieser letzten Stunde ganz arm. Du wolltest immer den Menschen Gutes tun, alles für sie geben, jetzt sogar dein Leben. Mt 27, 35
Gebet:
Guter Jesus, so arm wirst du. Du wehrst dich nicht, obwohl sie dir alles wegnehmen. A: Hilf uns, dass wir mit unseren Händen niemandem etwas wegnehmen, sondern dass wir gern helfen und schenken. – Wir beschließen die 5. Station mit einem Glockenton.

STATION: Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.
Nagel und Bild auf den anderen Balken des Holzkreuzes legen.
Text:
Jesus, du wirst jetzt auf das Kreuz gelegt und daran geschlagen. Wie musst du leiden! Du hast den Menschen doch nur Gutes getan. So viele hast du angerührt und geheilt. Du hast ihnen das Brot geteilt. Du bist zu den Armen, Traurigen und Schwachen gegangen. Jetzt ist alles vorbei. – Jesus stirbt. - ***Kerze ausblasen.*** Mt 27, 45 – 51, 54
Gebet:
Guter Jesus, hab Erbarmen mit uns, weil wir auch oft gemein gegen andere sind.
A: Hilf uns, dass wir Gutes tun, dass wir uns immer wieder Hände geben, nicht Fäuste ballen.
– Wir beschließen die 6. Station mit einem Glockenton.

STATION: Jesus wird in den Schoß der Erde gelegt
V/A Wir beten dich an und preisen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst.

Schwarzes Tuch als Höhle und Bild auf den Balken nach oben legen – statt Lied STILLE!.

Text:
Maria, du musst jetzt Abschied nehmen von Jesus, deinem Sohn. Das ist schwer. Ganz still wird es jetzt. Alle gehen weg. Vor das Grab wird ein großer Stein gewälzt. Mt 27, 57 - 66
Gebet:
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für alle Eltern, die traurig sind wegen ihrer Kinder. Bitte auch für uns, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. – Wir beschließen die 7. Station mit einem Glockenton.
Gestaltung: ***Kinder schmücken mit grünen Zweiglein den Leidensweg, dazu das***
Lied:
Seht das Zeichen, seht das Kreuz (vor- und nachsingen) GL 769 oder Liederheft Fastenzeit – Osterzeit (RPA-Verlag)

Schlussgedanken:
Wir haben Jesus begleitet auf seinem schweren Weg bis zum Tod am Kreuz. Heute, am Karfreitag, denken Christen auf der ganzen Welt an das Leiden und Sterben Jesu. Deshalb spielt auch in der Kirche keine Orgel, es läuten keine Glocken. Lustige Feste, Lärm passen nicht für diesen traurigen Tag. Wir wollen Ruhe und Zeit haben für Jesus. Die Kirche ist auch nicht mit Blumen geschmückt.

Ausblick:
Morgen ist Karsamstag. Als Zeichen dafür, dass Jesus gestorben und im Grab gelegen ist, verhüllen viele Menschen ihr Kreuz zu Hause mit einem dunklen Tuch (auch wir tun das). Überall ist es stiller als sonst. Doch wir haben es schon im Lied gesungen und wissen es: Jesus bleibt nicht im Tod. Er wird aus dem Tode auferweckt von Gott. Nach Karfreitag und Karsamstag kommt Ostern – das Auferstehungsfest. Als Zeichen dafür, dass nach dem schrecklichen Dunkel die Sonne wieder aufgegangen ist und wir ein Hoffnungslicht im Herzen tragen, legen wir jetzt eine Sonne (kleine gelbe Scheibe oder Tuch) in unsere Mitte und stellen ein Licht dazu. –
Jeder legt einen Sonnenstrahl um das Grab herum.
Vater unser:
Wir beten gemeinsam das Vaterunser. In diesem Gebet strahlt die Hoffnung am Ende auf – horcht gut zu. Dazu stehen wir auf und verbinden uns – miteinander spüren wir diese Hoffnung noch deutlicher.
Lied:
Wer leben will wie Gott auf dieser Erde GL 460
Schlussgebet:
Gott, unser Vater! Du lässt Jesus nicht im Stich. Du holst ihn aus dem dunklen Grab heraus. Jesus wird auferstehen. Nach dem Dunkel wird das Licht siegen. Ostern wird kommen. Wir warten sehnsüchtig darauf. Lass uns nicht mehr zu lange warten, bis wir erfahren, dass Jesus lebt, dein Sohn unser Bruder, der mit dir herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Osterkerzenbasteln: Im Anschluss an die Andacht können eine oder mehrere Osterkerzen gebastelt werden. Anregungen sammeln von den Kindern, was wichtig ist für eine Osterkerze, woran man sie erkennt.

Weitere kleine und größere Bilderbücher, Bildermappen, Osterkrippe, Osterschmetterling zum Basteln, Osterkerzen im Behälter usw. können Sie im RPA-Verlag (s. oben) bestellen. Wir nehmen jederzeit Bestellungen entgegen und liefern sie über die Post aus.